

September 2016  
Oktober  
November

# bote

156

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heidesheim



Gemeindeaktivitäten von A-Z	Seite 4
Post von Peter Wandai	Seite 13
Küsterin oder Küster gesucht	Seite 15

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:



**VR-Bank Mainz**

Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG

[www.vb-alzey-worms.de](http://www.vb-alzey-worms.de)

Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 · Telefon 06131 4971 - 0



**Weltladen**  
am Brunnen

55262 Heidesheim

## ELEKTRO-SCHNEIDER



Eltvillerstraße 20

Fon/Fax 5535

## Metzgerei

## Alexander Kirsch

Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim

## Partyservice

Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700

**Fleisch- und Wurstwaren**

**National und international prämiert**

## Spezialitäten

... da weiß man, was man is(ß)t

## Kontakt / Impressum

### Evangelisches Pfarramt:

Bergstraße 5, 55262 Heidesheim

### Öffnungszeiten:

dienstags und freitags von 9-12 Uhr

donnerstags von 18-19.30 Uhr

Telefon 597 88; Telefax 567 25

[ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de)

[www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de)

**Pfarrerin Hagemann** ist am sichersten zu erreichen nach telefonischer Vereinbarung.

### Sprechstunde der Pfarrerin:

donnerstags 16-18 Uhr

### Zweiter Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Axel Hageböling, Heidenfahrtstraße 7

Telefon 5 85 87

Der **bote** wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim

### Redaktion:

Jürgen Müller (Leiter Redaktionsteam)

[juergenmueller49@gmx.de](mailto:juergenmueller49@gmx.de),

Erika Hagemann (verantw.), Helmut Eiermann,

Tobias S. Schmuck, Dorothee Samer, Christian Brost

### Fotos/Grafiken:

Titel: Tobias Boos, Seite 3: Jürgen Müller,

Seite 5: Dorothee Samer, Seite 7: Andrea Rohde,

Seite 10: Erika Hagemann,

Seite 11: Verena Hübbe und Erika Hagemann

**Auflage:** 3500 Stück

### Satz und Layout:

[boos+goeckel.de](http://boos+goeckel.de) · idee | konzept | design

Heidesheim, im September 2016



Liebe „bote“-Leserinnen und -Leser,

als ich in der Redaktions-Sitzung gefragt wurde zum Thema „Evangelisch vor Ort“ etwas zu schreiben, dachte ich: Was gibt es da schon Erwähnenswertes und hatte dabei die geringe Besucheranzahl bei unseren regulären Gottesdiensten vor meinem geistigen Auge.

Als wir dann jedoch darüber nachdachten, was es so alles bei uns gibt außer dem Gottesdienst, änderte sich mein imaginäres Bild doch recht gewaltig. Plötzlich wurde mir klar, dass das Evangelische Leben in unserer Gemeinde viel intensiver ist, als gedacht.

Neben der von mir mit initiierten und durchgeführten jährlich stattfindenden Jugendfreizeit sind uns im „bote“-Redaktionsteam spontan weitere acht Aktivitäten eingefallen, die das Gemeindeleben ausmachen. Somit gibt es inklusive dem „bote“-Team mindestens zehn Gruppen, Dienste, Ausschüsse und Teams.

Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten und lassen Sie sich ermuntern, sich ebenfalls zu engagieren. Dies wünscht sich für unsere Evangelische Kirchengemeinde vor Ort der Leiter des „bote“-Redaktionsteams.

Ihr



Jürgen Müller

## Gemeindeaktivitäten von A bis Z

Asylverfahrensberatung

**B**abyclub

Bauausschuss

Bote – Redaktion

Bote Austräger

Besuchsdienst

Bildungsausschuss

**D**iakonieaussschuss

**E**rzählcafé

Evangelisches Gemeindefest

Familiengottesdienstteam

**F**estausschuss

Finanzausschuss

**G**emeindeprojekt:

„Ausbildung für Peter Wandai“

Gemeinsame Flüchtlingshilfe

Heidesheim Wackernheim

Gottesdienste im Martin-Niemöller-Haus,  
ZOAR, Heidenfahrt und Uhlerborn

**H**andarbeitskreis

Homepage

**J**ungchar

**K**asualien

Kinderfreizeit

Kirchencafé am „Tag des Offenen Denkmals“,  
Burg Windeck

Kirchenvorstand

Kleinkindertreff

Konfirmationsunterricht

**L**ektorenkreis

**M**usik im Gottesdienst

**Ö**kumenische Gottesdienste

**P**lauderfrühstück (ab September 2016)

**S**eelsorge und Beratung

Spielplatz

Steuerungsgruppe „Renovierung Pfarrhaus“

**T**anztreff

**V**ermietung Dachraum

Verwaltung

**W**eihnachtsspiel

**Z**OAR Besuchsdienst – ökumenisch

## ◆ Besuchsdienst

*Erika Hagemann*

Seit bald 25 Jahren gibt es in der Kirchengemeinde den Besuchsdienst, der die Gemeindeglieder zum Geburtstag besucht.

Wer 70 wird, wird zum ersten Mal persönlich besucht. In den darauf folgenden vier Jahren wird ein Kartengruß in den Briefkasten gelegt.

Ab dem 75. Geburtstag werden Sie wieder jedes Jahr persönlich zum Geburtstag – oder in den Tagen danach – besucht.

Der Geburtstagsbesuch verpflichtet zu rein gar nichts. Es ist einfach ein Besuch im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde,

um jemanden an seinem Geburtstag zu zeigen: Wir denken mit Ihnen den Tag, an dem Sie auf die Welt kamen und überbringen Glück- und Segenswünsche für das neue Lebensjahr.

Natürlich freuen wir uns auch über jede und jeden, der oder die uns im Besuchsdienst-Team unterstützen möchte. Vielleicht haben Sie sich selbst schon einmal über einen Besuch gefreut und möchten diese Freude weitertragen.

Kontakt: Helga Nickel Tel.: 58806

In der nächsten Ausgabe des „boten“ folgt ein ausführlicher Bericht über den Ökumenischen Besuchsdienst.

## Der Handarbeitskreis

*Dorothee Samer*

Seit über 30 Jahren treffen sich zehn Frauen zwischen 50 und 90 Jahren wöchentlich zur gemeinsamen Handarbeit. Ob Stricken, Häkeln, Nähen oder Sticken – der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

arbeit gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite. Jede kann arbeiten woran sie möchte – Vorgaben oder Einschränkungen gibt es nicht.



Neben den Treffen unternimmt der Handarbeitskreis regelmäßig Ausflüge und übt auch andere Aktivitäten aus. Um die Sommerpause von Juni bis August zu überbrücken, findet in dieser Zeit einmal im Monat ein gemeinsames Essen statt.

Ganz nach dem Prinzip „Jeder hilft Jedem“ steht sich die gesellige Runde bei der Hand-

Die wöchentlichen Treffen finden jeden Montagabend von 19.30 bis 21.30 Uhr im Konferenzraum (EG) des Martin-Niemöller-Hauses statt.

Über neue Gesichter freut sich die kreative Runde sehr. Männer und Frauen jeden Alters sind herzlich willkommen. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei!



## T.E.A.M (= Toll, Ein Anderer Macht's??!) Der Bauausschuss

Judith Holub

Im Bauausschuss sieht Teamarbeit anders aus!

Frische Ideen, Sachverstand, vielfältige Erfahrungen, die Bereitschaft, sich auszutauschen und Verlässlichkeit, das Ganze verteilt auf viele Schultern, damit sind wir im Bauausschuss für unsere Arbeit gut aufgestellt.

Zum Team gehören: Pfarrerin Erika Hagemann, Axel Hagebölling, Michael Wolf, Emil Holub, Klaus Hattendorf, Hans Knebel, Felix Kunze und Judith Holub (Vorsitz).

In Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand sehen wir unsere Mitverantwortung in der kontinuierlichen Überwachung und Prüfung des Zustands der beiden Grundstücke und Gebäude der Kirchengemeinde. Unser Ziel ist es, im Martin-Niemöller-Haus und im Pfarrhaus für die einwandfreie Funktion der technischen Anlagen, die energetische Wirtschaftlichkeit und die langfristige Werterhaltung bzw. Wertsteigerung zu sorgen.

Aus diesem Grund gibt es unter anderem zweimal jährlich einen sogenannten „Bau-Tag“, an dem wir uns mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus unseren Gruppen und Kreisen und dem „erweiterten“ Bauausschuss treffen, um unser Grundstück und unsere Räume instand zu halten. Dazu gehören zum Beispiel die Pflege der Außenanlagen, Streichen der Spielgeräte, eine gründliche Reinigung der Einrichtung, kleinere Reparaturen und Aufräumarbeiten.

Wenn größere Reparaturen oder Anschaffungen anstehen, holen wir Angebote von Firmen, Handwerkern oder Gärtnern ein, prüfen, verhandeln und vergleichen diese und geben dem Kirchenvorstand eine Empfehlung für die Planung und Durchführung einer notwendigen Maßnahme.

Im Auftrag des Kirchenvorstands beurteilen wir regelmäßig die Qualität der Arbeit des Hausmeisters und der Reinigungskraft.

Wir kümmern uns rund um das Thema Sicherheit. Dazu gehören beispielsweise die Kontrolle der Feuerlöschgeräte, unserer Erste-Hilfe-Kästen und der Spielgeräte im Außen Gelände. Die Heizungsanlage, die Solaranlage und den Treppenlift haben wir auch im Blick.

Und wenn's drauf ankommt, schleppen wir Stühle und Bänke oder bauen am Bühnenbild fürs Weihnachtsspiel.

Ganz nach unserer Devise „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ haben wir am Ende eines Projekts schon wieder das nächste im Visier. Und konkret bedeutet das: Nach der umfangreichen Renovierung des Gemeindezentrums und des Spielplatzes geht's jetzt weiter mit der energetischen Sanierung des Pfarrhauses. Viele Dinge wollen wir dort in Angriff nehmen.

Zu tun gibt's bei uns immer was!

## Willkommen im Babyclub!

Andrea Rohde

Jeden Dienstagmorgen von 9.30-11.30 Uhr trifft sich der Babyclub im Martin-Niemöller-Haus! Hier wartet ein großer freundlicher Raum darauf, von einem Rudel wilder Kleinkinder erobert zu werden. Es gibt eine Menge zu entdecken: Eine Vielzahl bunter Bobbycars, ein Bällebad, Duplos, Bausteine,

Hier gibt es für jede Altersgruppe eine Vielzahl von Spiel- und Kontaktmöglichkeiten. Unsere Kinder sind zwischen 6 Monaten und 3 Jahren.

Während die Jüngsten unterm Spielbogen nach bunten Ringen greifen und die ersten Krabbelversuche machen, balancieren die

Großen über die Motorikbausteine und kochen Nudeln in der Puppenküche. Ganz automatisch ergibt sich der Kontakt zwischen den Kindern. Zwischendurch gibt's auch mal einen kleinen Snack bei Mama (oder Papa). Getränke stehen hier für alle bereit. Am Ende steht immer



eine Puppenküche und eine Menge anderer Dinge stehen hier für die Kleinen bereit. Damit das Angebot nicht zu unübersichtlich wird, wechselt das Material je nach Interesse und Kinderzahl.

Die Kinder freuen sich jede Woche darauf, ihre Spielkameraden wiederzusehen und mit ihnen loszuspielen. Für die Eltern ist unsere Runde eine schöne Möglichkeit, einen Vormittag in der Woche rauszukommen und sich mit anderen Eltern austauschen zu können. Unsere Kinder sind derweil beschäftigt.

ein gemeinsamer Singkreis. Hier werden Kinderlieder gesungen, Kreis- und Fingerspiele gemacht. Die Kinder lieben diesen Teil des Babyclubs und kommen alle zu einem großen Kreis zusammen. Mit „Alle Leut“ geht der Singkreis dem Ende zu. Die Kinder winken ihren Freunden noch ein letztes Mal zu. Tschüss bis nächsten Dienstag im Babyclub! Über Zuwachs freut sich unsere Gruppe immer. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen! Mehr Informationen gibt es unter: 06132.58587

## Gottesdienste

- 4. September** 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**Taufe von Marcus Brodt**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
(Pfarrerin Erika Hagemann) 
- 11. September** 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Prädikant Michael Weyl)
- 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Prädikant Michael Weyl)
- 18. September** 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Prädikantin Marianne Scheuermann-Bangerter)
- 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Prädikantin Marianne Scheuermann-Bangerter)
- 25. September** 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Prädikantin Marianne Scheuermann-Bangerter)
- 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Prädikantin Marianne Scheuermann-Bangerter) 
- 2. Oktober** 10:00 Uhr **Familiengottesdienst in der Kapelle Zoar**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
(Pfarrerin Erika Hagemann und Familiengottesdienstteam) 
- 9. Oktober** 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 15. Oktober** 14:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
**anlässlich der kirchlichen Trauung**  
**von Erika und Viktor Pekrul**  
(Pfarrerin Erika Hagemann) 
- 16. Oktober** 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
- 23. Oktober** 9:00 Uhr **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Pfarrerin Erika Hagemann)
-  10:00 Uhr **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**mit dem MGV und Frauenchor 1878 e.V.**  
(Pfarrerin Erika Hagemann und Pfarrer Dr. Dr. Helmut Seng)

- 30. Oktober**    **9:00 Uhr**    **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Prädikantin Waltraud Hirschmann)
- 10:00 Uhr**    **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Prädikantin Waltraud Hirschmann)
- 31. Oktober**    **19:00 Uhr**    **zentraler Dekanatsgottesdienst**  
**(Reformationstag)**    **in der Burgkirche in Ingelheim**  
(Dekanin Annette Stegmann + Team)
- 6. November**    **9:00 Uhr**    **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
(Prädikantin Hiltrud Tullius)
- 10:00 Uhr**    **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Prädikantin Hiltrud Tullius)
- 9. November**    **18.00 Uhr**    **Ökumenisches Gebet in der Kapelle Zoar**  
**im Gedenken an die Schrecken der**  
**Reichspogromnacht 1938**  
(Ökumenisches Team und kultur+politik)
- 

**Vortrag von Dr. Helmut Pillau:**  
**„Jüdische Remigranten als Erzieher der Deutschen**  
**nach dem Holocaust“**  
**Gedenkgang durch den Ort**
- 13. November**    **9:00 Uhr**    **Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**  
**Volkstrauertag**    (Prädikantin Waltraud Hirschmann)
- 10:00 Uhr**    **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
(Prädikantin Waltraud Hirschmann)
- 16. November**    **Zentraler Gottesdienst der Propstei Rheinhessen**  
**Buß- und Betttag**    **Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Presse**
- 20. November**    **9:00 Uhr**    **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
**Ewigkeitssonntag**    **mit Gedenken an die Verstorbenen**  
(Pfarrerinnen Erika Hagemann)
- 

**10:00 Uhr**    **Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**mit Gedenken an die Verstorbenen**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
**Musikalisch mit gestaltet von Familie Röhrig** (angefr.)  
(Pfarrerinnen Erika Hagemann und Pfarrer Dr. Dr. Helmut Seng)
- 
- 27. November**    **9:00 Uhr**    **Gottesdienst in der Kapelle Zoar**  
**Erster Advent**    (Pfarrerinnen Erika Hagemann)
- 

**10:00 Uhr**    **Familiengottesdienst im Martin-Niemöller-Haus**  
**Taufe von Simon Renken**  
**Feier des Heiligen Abendmahls**  
(Pfarrerinnen Erika Hagemann und Familiengottesdienststeam)

## Der Bildungsausschuss

Ulrich Termath

Wir, eine Gruppe von zwei Frauen und vier Männern, treffen uns regelmäßig alle zwei Monate im Martin-Niemöller-Haus. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Bildungsarbeit in unserer Gemeinde zu fördern.

Die Themen unserer Angebote entwickeln wir aus der Lebenswelt der Menschen, der Selbstverständlichkeit ihres Alltags (wie z.B. Gesundheit und Krankheit), Fragen der Religion und der Kirche. Bei der Umsetzung



Von links nach rechts: Judith Holub, Jan Holub, Ulrich Termath, Ulrike Althoff und Dr. Reinold Hartmann. Nicht auf dem Bild: Dr. Helmut Pillau.

Bildung im umfassenden Sinn heißt für uns, den ganzen Menschen in den Blick zu nehmen, mit seinem Verstand, seinen Gefühlen und seiner Körperlichkeit. Bildung ermöglicht, sich mehr (auch theologisches) Wissen anzueignen, sich im Leben zu orientieren (z.B. sich in der Gemeinde zurechtfinden) und dem eigenen Leben Sinn und Orientierung zu geben.

Nach unserem Verständnis vollzieht sich Evangelische Bildungsarbeit nicht allein in Veranstaltungen der Erwachsenenbildung, sondern und vor allem in der alltäglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (einschließlich Senioren) in der Gemeinde (z.B. im Konfirmandenunterricht).

achten wir darauf, dass die Teilnehmenden mit ihrer Meinung und Einstellung anerkannt werden, d.h. jegliche Indoktrination vermieden wird und kontroverse Standpunkte toleriert werden.

Zur Zeit bereiten wir neben einer Veranstaltungsreihe mit dem Arbeitstitel „Kirche und Kochen“ in 2016 auf das Reformationsjubiläum 2017 hin. Vier Projekte sind in Planung: Eine Fotoausstellung, eine Filmvorführung mit einem Podiumsgespräch zum Reformator Martin Luther, einen Vortrag zur Theologie Martin Luthers und das „Public Viewing“ eines Pop-Oratoriums über Martin Luther.

## ◆ Kleinkindertreff

Erika Hagemann

Die Gruppe trifft sich alle 14 Tage dienstags unter dem Dach des Martin-Niemöller-Hauses oder auf dem schönen Spielplatz vorm Haus. Es wird gespielt, gesungen, geturnt und vieles mehr. Für die Mütter und Väter ist der Treff eine gute Gelegenheit, sich kennen zu lernen und sich über aktuelle Fragen miteinander auszutauschen. Einmal pro Monat gibt es die MINI-Andacht, in der Schildkröte „Schildi“ und Schäfchen

„Flöckchen“ sich über Dinge und Fragen austauschen, die sie gerade beschäftigen. Es sind Themen aus der Welt der Kinder. Dazu wird eine passende Geschichte aus der bebilderten Kinderbibel erzählt und gezeigt. Wir singen und beten miteinander. Mit dem Segen für die Kleinen und Großen Leute endet die Andacht.



Verena Huebbe  
Kontakt:  
Evangelische Pfarrbüro,  
Tel. 59788

Öl + Gas +  
Feststoff-Heizung  
Wärmepumpen + Klima  
Sanitär + Bäder

**BERATUNG  
INSTALLATION  
SERVICE** ✓✓✓

Installateur- und Heizungsbaumeister  
**oliver  
jung**

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3  
55262 Heidesheim  
Telefon 06132-5304  
Fax 06132-5384  
E-Mail: jungshk@t-online.de

**apotheke steidle**  
*...der Gesundheit wegen!*

A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim  
Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515  
www.apotheke-steidle.de •  
e-mail: info@apotheke-steidle.de

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr  
14.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

## Das Familiengottesdienstteam

Christian Brost

Das Familiengottesdienstteam trifft sich in unregelmäßigen Abständen, immer dann, wenn die Vorbereitung eines Familiengottesdienstes ansteht. Diese finden ca. 5-7 Mal pro Jahr anstelle der „normalen“ Sonntagsgottesdienste statt. Alle sind eingeladen: Große und Kleine, Alte und Junge.

Die traditionellen Termine, an denen in Heidesheim Familiengottesdienste stattfinden sind: Der 26. Dezember, an dem Krippenfiguren die Weihnachtsgeschichte erzählen; der Gottesdienst zur Taferinnerung der Kinder, die vier Jahre vorher getauft wurden; der Ostermontag; am Gemeindefest; im Juli mit Reisesegen und natürlich zum Erntedankfest. Im letzten Jahr gab es auch zum ersten Mal einen Familiengottesdienst am 1. Advent.

Stets steht also ein Thema ganz besonders im Mittelpunkt. Manchmal durch die Jahreszeit oder das Motto vorgegeben, manchmal

gilt es aber auch, das Thema gemeinsam auszuwählen. Wichtig ist dabei, dass das Thema für den Gottesdienst kinder- und familiengerecht aufbereitet wird. Dazu trifft sich aktuell ein Team aus vier bis acht Personen. Gemeinsam mit Pfarrerin Hagemann wird überlegt, was für das jeweilige Thema wichtig ist. Dann werden Ansätze geschrieben, Rollen verteilt, Gebete und Fürbitten verfasst und passende Lieder ausgesucht. Vor jedem Gottesdienst findet dann noch eine Generalprobe statt, zu der bei Bedarf auch mitgebrachte Kulissen aufgebaut werden.

Wer nicht unbedingt im Gottesdienst vorne stehen und etwas sagen möchte, kann trotzdem bei der Vorbereitung mithelfen und das Team mit Gedanken oder beim Mitbringen von Utensilien tatkräftig unterstützen.



**Apotheke am Brunnen**  
Nader Khorrani  
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15  
Tel. 06132/59393

**Ulrich Termath**  
Dipl.-Psychologe  
Supervisor (DGsv)  
Einzel- und Teamsupervision

Bergstraße 5 Tel. 06132. 4 33 75 0  
55262 Heidesheim [uhtermath@t-online.de](mailto:uhtermath@t-online.de)

**GRAFIK-DESIGN-DRUCKSACHEN-ALLER-ART**  
FLYER · BRIEFPAPIER · LOGOS · SCHILDER  
VISITENKARTEN · ANZEIGEN · PLAKATE  
POSTKARTEN · SIGNETS · BROSCHÜREN  
AUFKLEBER · KATALOGE · HOMEPAGES

**[boos-goeckel]**

KONZEPT | DESIGN | MEDIEN  
TOBIAS BOOS · DIPLOM-DESIGNER (FH)  
TELEFON 06132.657353  
BOOS-GOECKEL@T-ONLINE.DE  
RÖMERSTRABE 19 · 55262 HEIDESHEIM

**Steinbach**  
Fliesenfachgeschäft GmbH

55262 Heidesheim Im Dechand 38  
Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865



**Bestattungshaus März**  
Inh. Ute u. Karl-Otto März  
55218 Ingelheim am Rhein, Altgasse 55  
Tel.: ( 0 61 32 ) 790 200

● Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz ●

Windhoek, im Juli 2016

**Liebe Unterstützer,**



Ich hoffe, Ihnen geht es gut. Es hat länger gedauert, bis ich mich mit relevanten Ereignissen im Hinblick auf mein Studium und mein Wohlergehen zurückmelde. Anders als in den vorangegangenen Briefen geht es diesmal wohl um den entscheidendsten Aspekt, über den ich sonst kaum mit Ihnen oder auch anderen Menschen spreche. Angesichts der Tatsache, dass ich ausdrücklich zu meiner Person befragt worden bin, werde ich mir gewiss jegliche Mühe geben, um als Umriss darzustellen, wer ich eigentlich genau bin. Zunächst aber möchte ich meinen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung übermitteln, die ich dauerhaft von Ihnen erhalten habe und ohne die ich wohl immer noch mitten in einem Sumpf aus Traurigkeit und Leid stecken würde. Ganz bestimmt habe ich nicht die Hilfe vergessen, die Sie geleistet haben, damit ich dahin kommen konnte, wo ich heute stehe. Da ich jetzt nur noch zwei Semester von meinem ersten Abschluss entfernt bin, muss ich erneut die prägende Rolle betonen, die Sie beim Entwurf meiner Zukunft gespielt haben. Dafür kann ich niemandem von Ihnen jemals genug danken. Vielmehr hoffe ich nur, dass ich eines Tages die Möglichkeit habe, solche Freundlichkeit zurück- oder weiterzugeben.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen fange ich vielleicht damit an, meinen gewöhnlichen Tagesablauf vorzustellen. Je nach Stundenplan bin ich von 7:30 Uhr bis 21:25 Uhr in der Schule. Daher habe ich durchaus auch tagsüber mal frei und komme dazu, einige kleinere IT-Aufgaben anzunehmen, so dass ich noch den ein oder anderen Dollar dazuverdienen kann. Es liegt einerseits am Stundenplan, dass ich keine Vollzeitstelle annehmen kann und andererseits am namibischen Innenministerium, welches einen rigiden Umgang mit der Beschäftigung ausländischer Studenten pflegt, wenn sie sich nicht auf Praktika beschränken. Auf jeden Fall läuft mein Stundenplan von Montag bis Freitag durch. Gelegentlich gibt es Tests oder Prüfungen auch Samstags. Im Wesentlichen dreht sich mein Leben um die Schule und den Versuch, zur Unterstützung meiner Familie zuhause in Simbabwe noch ein paar Dollar zu verdienen.

Mein Sozialleben ist mittlerweile etwas bunter geworden. So habe ich Sonntags-nachmittags Zeit, um mit Freunden und Schulkameraden Basketball zu spielen, um etwas Sport zu treiben. Wenn das nicht der Fall ist, komponiere ich. Da ich da immerhin nahe an vielen Künstlern bin, mache ich mir am meisten aus Hip Hop. Die Auswahl von Themen kreist dabei um eigene Erfahrungen, Gefühle und Gedanken. Folglich bin ich bei Inhalten und Zielgruppen ziemlich vielseitig. Musik liebe ich einfach, weil sie mir hilft, etwas Ruhe inmitten meines unruhigen Geists zu finden,

übersetzt von Dr. Tobias Schmuck

der sonst ständig darum zu kämpfen hat, im Leben und seinen widrigen Umständen einen Sinn zu finden. Die beste Möglichkeit, das auszudrücken, liegt für mich doch in der Musik. Nicht, dass ich Musik um der Berühmtheit und des Lobes willen schreibe und auch nicht um ein Einkommen zu sichern. Es hat vielmehr therapeutische Qualitäten, hilft mir beim Loslassen von Spannungen und dabei, mich selbst auszudrücken. Da ich es ohnehin vorziehe, drinnen etwas Ruhe zu haben, gehe ich auch kaum aus.

Ich sollte noch etwas über Simbabwe schreiben. Dabei möchte ich aber ehrlich bleiben und anmerken, dass ich mich unwohl fühle, über meine Familie und ihre Mühen zu schreiben, weil es mich emotional mitnimmt, zumal zwar viel gesagt, aber nicht wesentlich geholfen werden kann. Wie Sie wissen, ist mein Vater 2014 verstorben, während meine drei Schwestern, meine Nichte und mein Neffe alle bei meiner Mutter wohnen. Alles, was ich im Moment dazu sagen kann, ist, dass sie alle finanziell von mir abhängen und ich als einziger derzeit ein Einkommen habe. Das ist zwar eine Herausforderung, aber Gott schaut zu und ich glaube, Er hilft auch durch Ihre Spenden. Es bleibt schwierig für mich, mein Leben, Schule, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen, ohne innerlich zusammenzubrechen. Im Moment kommt alles auf mich zu; Aber es bleibt die Hoffnung auf ein besseres Morgen. Dabei hoffe ich nur, genug zu verdienen, um unsere Herausforderungen ertragen zu können. Das sollte sich aber in besseren Zeiten einstellen.

Ehrlich gesagt ist mein Studium auch nicht einfach. Einige Fächer mag ich sehr, etwa wenn wir Apps programmieren oder ihr Design bearbeiten. Dabei gefällt mir die Vorstellung, etwas aus dem Nichts heraus zu erschaffen und es inspiriert mich auch, das Potential zu erkennen, das in der Software-Entwicklung steckt. Dagegen bin ich in Mathematik und ihren Nachbarfächern nicht besonders gut. Schon seit der Mittelstufe war ich nie der Mathe-Crack, so dass sich jeder denken kann, welche Schwierigkeiten ich auf diesem Gebiet noch mit mir herumtrage. Natürlich gebe ich alles, aber manchmal reicht das nicht. Im letzten Semester stand ich vor einer Software-Prüfung und konnte leider das Statistik-Modul nicht bestehen. Das legt sich jetzt noch wie ein Schatten über meine erreichten Fortschritte. Wenn ich dabei auch gestrauchelt bin, werde ich doch wieder aufstehen und mich im nächsten Semester erst recht darum kümmern – zumal das Fach nur einmal im Jahr angeboten wird. Zugegebenermaßen fühle ich mich schlecht bei der Mitteilung, dass ich hier einmal durchgefallen bin, aber es hilft ja nichts, wenn ich Sie über meine akademischen Fortschritte anlügen würde. Zuweilen geht es mir durch den Sinn, dass ich vielleicht ein Einser-Student wäre, wenn ich mich nicht umfassend um allerlei Verantwortlichkeiten sorgen müsste. Das gibt es aber wohl nur in einer perfekten Welt.

Eigentlich bin ich eine sehr zurückhaltende Person und spreche kaum über mein Privatleben. So bin ich nun einmal. Bei allem, was ich noch sagen könnte, will ich hier einhalten und hoffe, bei nächster Gelegenheit etwas mehr mitteilen zu können.

Ich hoffe, Sie können mit meinem Brief etwas anfangen. Ich habe ihn ganz ehrlich geschrieben – ganz wie an einen Freund, so dass ich auch über einiige Sachen sprechen konnte, die ich ansonsten für mich behalte.

Bleiben Sie gesegnet und zögern Sie doch nicht, falls Sie sich an mich wenden möchten. Nicht nur ich, sondern meine ganze Familie schätzen Ihre unerschütterlich treue Unterstützung. Seien Sie gewiss, dass wir für Sie beten. Sie haben uns Hoffnung gegeben. Vielen Dank.

Herzliche Grüße **Peter Wandai**

Wenn Sie Peter etwas schreiben möchten, wenden Sie sich ans Pfarrbüro.  
ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de

## Küsterin / Küster gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Heidesheim sucht zum 1.1.2017 eine Küsterin oder einen Küster. Zum Aufgabenfeld gehören die Vorbereitung und Begleitung der sonn- und feiertäglichen Gottesdienste und Sondergottesdienste. Dazu gehören Aufgaben wie das Stecken der Lieder, Bereitung des Altars mit Blumenschmuck und Kerzen und die Bereitstellung der Abendmahlsgeräte. Die Mithilfe im Gottesdienst bezieht sich z.B. auf das Austeilen der Gesangbücher und Liedblätter, das Bedienen der Mikrophananlage und das Führen der Kirchenstatistik.

Der Dienst umfasst einen zeitlichen Umfang von 4 Stunden pro Woche.

Die Bezahlung erfolgt nach dem kirchlichen Tarifrecht (KDAVO).

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Evangelischen Pfarrbüro: 06132.59788, Bergstraße 5 in 55262 Heidesheim, ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de

Bewerbungen richten Sie bitte an den Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim.

## Evangelische Sozialstation Ingelheim

Wir beraten,  
pflegen,  
begleiten

Wir sind ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an:  
0 6132/9 82 51 10 · Binger Straße 218 · 55218 Ingelheim  
www.ev-sozialstation-ingelheim.de



Unser Angebot:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung
- individuelle Beratung und Schulung

**Diakonie**

# Plauderfrühstück

montags 9:30-11:30 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus

## für Jedermann

5. September  
10. Oktober  
7. November  
5. Dezember

Bist Du es leid  
immer alleine  
zu frühstücken?

Ich weiß wo wir gut  
frühstücken und  
plaudern können



Manchmal  
schon

Wir kommen auch alle mit!



Evangelische Kirchengemeinde Heidesheim

